067

065

071

061

076

056

116

016

166

Auff der vierdten Lini vor dem Reuter-Hauptmann und beeden Curieren/stehen die drey Leibschützen.

Wann aber so viel Personen/ so dieses Spiels kundig weren/ zusamen kommen solten/ daß dasselbige selbst sechst gespielet werden köndte/ so seyn die Stein in demselbigen eben in dieser Form und Ordnung zu setzen/ wie allbereit schon in dem Gevierdten Spiel/ in der Tabella Num.2. außführlich berichtet worden/ und ist deß Setzens halber kein anderer Underscheid/ als wie in jenem nur 4. Partheyen seyn/ also müssen in diesem sechs Partheyen/ jede von 30. Steinen/ gesetzet werden; Wolte man aber nur selbst dritt miteinander spielen/ so ist das gesechste Brett hierzu am aller bequemesten/ und wird allezeit eine Parthey gesetzt/ die andere aber leer gelassen/ und also eine umb die andere; Als zum Exempel/ In der Tabella N°. 5. wird in dem ersten Quartier eine Parthey von 30. Steinen/ in der Ordnung/ wie schon allbereit beschrieben worden/ gesetzt/ das andere Quartier auff dem Brett bleibt gantz leer stehen/ das dritte Quartier wird wiederumb von 30. Steinen besetzt/ das vierdte Quartier auch leer gelassen/ das fünffte Quartier ist gleichfalls zu besetzen/ und das sechste ebenmässig leer zu lassen. Und ob man schon auff beeden Seiten mit den Steinen zimlich weit von einander/ kommt man doch in der Mitten deß Bretts/ sonderlich wann man die Intention hat/ den König auff den Mittel-Puncten zu bringen/ gar artig zusamen/ welches dann das allerkurtzweiligste und lustigste in diesem gantzen Spiel ist/ und die allerschönste Actiones und Handlungen/ sonderlich in dem Gesechsten Spiel gibt/ wann/ wie gemeldt/ alle sechs Parthyen sich zugleich bemühen/ ihren König auff den Mittel-Puncten deß Bretts zu bringen/ und allerseits so lang nur defensivè gehen/ biß eine iede derselbigen ihre meiste Stein/ neben dem König in die Mitten deß Brets gebracht haben/ und alsdann erst anfangen auff einander loß zugehen: Es kan zwar dieses Spiel selbst dritt/ gar wol auch auff der gevierdten Tabella N°. 2. gespielet werden/ wann die eine Parthey von Steinen daselbst außgelassen wird/ allein geschicht demjenigen hierinnen in etwas zu kurtz/ so in die Mitten zu sitzen kommt/ weiln er sich auff all beeden Seiten gegen beeden Partheyen zugleich defendiren und beschützen muß/ es were dann Sach/ daß zwey schlechte/ und ein guter und geübter Spieler zusamen kämen/ in solchem Fall kan sich der beste von ihnen in die Mitten setzen/ und wird also die Parthey hierdurch allerseits gleich gemacht/ auff dem Gesechsten Brett aber/ hat keine vor der andern einigen Vortheil/ und ist auff demselbigen am schönsten und anmuthigsten zu spielen/ rc. Das Achte Spiel betreffend/ wird dasselbige durchauß gleich wie das vierdte gesetzt/ wie dann die Characteres und Zeichen in der Tabella Num.7. genugsam zu erkennen geben.

Das Fünfte Capitel.

Ein gründlicher und außführlicher Bericht/ von der Verrichtung und Ampt eines ieden Steins insonderheit/ auch wie und welcher Gestalt ein ieder solle gebraucht und gezogen werden.

DEmnach dieses Neue Königs-Spiel/ wegen der zimlichen Anzahl der Stein/ und der vielen durcheinander lauffenden Linien/ dem jenigen/ so dasselbige nur bloß und obenhin ansihet/ sehr mühesam und schwer/ mit Verlust vieler und geraumer Zeit/ zu begreiffen vorkommen möchte/ bevorab/ wann die Art und Weiß/ die Stein zu ziehen/ nur einig und allein durch die blosse Beschreibung erlernet und begriffen werden solte/ und dannenhero ihrer viel/ so sonsten nicht üblen Lust darzu hätten/ abgehalten und abgeschreckt werden möchten/ als habe ich vor dienlich und rathsam zu seyn erachtet/ einen ieden Zug in einer besonderen Tabella, mit Num. 3. bemerckt/ auff das allerdeutlichste und kläreste vor Augen zu stellen/ und mit underschiedlichen und genugsamen Exemplis also zu erklären/ daß hiedurch alle difficultäten und Hindernussen auß dem Wege geraumt/ und dannenhero von einem ieden auff das allerleichteste/ und ohne einige Müh und Verliehrung vieler Zeit/ begriffen und verstanden werden könne: Und alldieweilen die vornembste und schwereste Züge/ auß den Zügen der geringern und gemeinen Steinen/ mehrertheils ihr Fundament und Ursprung her haben/ als gedencke ich auch den Anfang von dem Soldaten/ als welcher in diesem

Ende

Anfang

© Stadtbibliothek Ulm, 2020. Signatur: 3694;